



Landesverband
Saarland e.V.
SozialAkademie



BiBB Modellversuche
Neue Wege / Heterogenität

BERICHTSHEFT

CHANCE PFLEGEBERUF

PRAKTISCHER EINSATZ

2013/2014

Dieses Berichtsheft gehört:

Name, Vorname:

Straße:

Wohnort:

Praktikum: 01.10.2013 bis 30.09.2014

Praxisanleiter:

Kursleitung:

Einsatzstelle:

Hinweise zum Verfassen der praktischen Tätigkeitsberichte

Schreiben Sie Ihre Berichte zeitnah Woche für Woche.

Legen Sie die Berichte regelmäßig nach Beendigung des praktischen Einsatzes Ihrem/Ihrer PraxisanleiterIn zur Einsichtnahme vor.

Legen Sie die Berichte bei Beginn des theoretischen Einsatzes der Kursleitung zur Einsichtnahme vor.

Schreiben Sie die Berichte sorgfältig, so können Sie in Form einer wöchentlichen Selbstreflexion Ihr Lernergebnis positiv beeinflussen.

Die Berichte gelten auch als Nachweis Ihres praktischen Einsatzes.

Was soll im Berichtsheft niedergeschrieben werden?

Was ist überflüssig?

- ⊗ Wenig empfehlenswert ist es, Handlungen nur mit Hilfe eines Fachbuches zu beschreiben, wenn dabei der Praxisbezug fehlt.
- ⊗ Nicht sinnvoll ist es, Woche für Woche immer nur aufzulisten welche Tätigkeiten durchgeführt wurden. Viele Tätigkeiten wiederholen sich im Routineablauf.
- ☺ Zu Beginn des Einsatzes ist es sinnvoll **einmalig aufzuschreiben, welche Arbeiten im Ablauf eines jeden Dienstes täglich immer wiederholt durchgeführt werden.**
- ☺ Woche für Woche nach Absprache mit dem/der PraxisanleiterIn neue **Arbeitsaufträge** aus dem Lernzielplan auswählen und **bearbeiten**. So wird ein Bezug zum Lernzielplan erkennbar. Im Wochenbericht **beschreiben, wie** die Aufgaben **bearbeitet** wurden, **welche Ergebnisse** erzielt wurden, **welche Erfahrungen** gemacht wurden.

Darüber hinaus kann beschrieben werden:

- ☺ **Was habe ich Neues gesehen?**
- ☺ **Was habe ich gelernt?**
- ☺ **Was konnte ich bereits sicher durchführen?**
- ☺ **Welche Tätigkeiten fielen mir leicht?**
- ☺ **Welche Tätigkeiten fielen mir schwer?**
- ☺ **Welche Situationen konnte ich sicher meistern?**
- ☺ **In welchen Situationen fühlte ich mich überfordert?**

- ☺ Im Berichtsheft können **eigene Erfahrungen** niedergeschrieben werden.

- ☺ Praxisgerechte **Begründungen für eine bestimmte Handlungsweise** oder auch wichtige **Grundsätze, die bei der Durchführung** in Erfahrung gebracht wurden, dürfen ebenfalls vermerkt werden.

EINSATZNACHWEIS Nr.: 3

Woche vom 28.10.13 – 03.11.13

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 5

Woche vom 25.11.13 – 01.12.13

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 9

Woche vom 06.01.14 – 12.01.14

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 11

Woche vom 03.02.14 – 09.02.14

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

HALBJAHRES-BEWERTUNG

HALBJAHRES-BEWERTUNG PRAXISANLEITER:

HALBJAHRES-BEWERTUNG KURSLEITER:

HALBJAHRES-NOTE :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 15

Woche vom 31.03.14 – 06.04.14

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 18

Woche vom 05.05.14 – 11.05.14

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 23

Woche vom 07.07.14 – 13.07.14

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

EINSATZNACHWEIS Nr.: 25

Woche vom 28.07.14 – 03.08.14

Einschätzung PA :

Einschätzung Kursleitung :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL:

ABSCHLUSS BEWERTUNG

ABSCHLUSS-BEWERTUNG VOM PRAXISANLEITER:

ABSCHLUSS-BEWERTUNG VOM KURSLEITER:

ABSCHLUSS-NOTE FÜR DEN PRAKTISCHEN EINSATZ :

HDZ PA:

HDZ PCP:

HDZ KL: